

Delegiertenversammlung von alliance care

Welle 7, Schanzenstrasse 5, 3008 Bern, Freitag, 26. Juni 2026, 09:15-12:30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüssung.....	2
2	Wahl der Stimmzähler: innen.....	2
3	Genehmigung der Traktandenliste	2
4	Rechenschaftsbericht des Vorstands	2
5	Entlastung an den bisherigen Vorstand	2
6	Entscheidung Mitgliederbeiträge 2027, Genehmigung	3
7	Finanzielle Planung 2027, Genehmigung	3
8	Aufnahme Gliedverbände	4
9	Aufnahme Kollektivmitglieder	4
10	Antrag auf Statutenanpassung.....	5
11	Verabschiedung Organisationsreglement Pflegerat	5
12	Verabschiedung Organisationsreglement Delegiertenversammlung (DV).....	6
13	Verabschiedung Organisationsreglement Geschäftsprüfungskommission (GPK)	6
14	Wahl Revisionsstelle Beilage	7
15	Wahl Geschäftsprüfungskommission (GPK)	7
16	Wahl Präsidium und Vizepräsidium	8
17	Information Umsetzung Pflegeinitiative.....	8
18	Verabschiedung Vorstand und Übergabe an Pflegerat	9
19	Varia.....	9

1 Begrüssung

Sophie Ley eröffnet die Delegiertenversammlung und begrüsst die Anwesenden zur ersten ordentlichen DV von alliance care. Sie erläutert die Sitzordnung: Die stimmberechtigten Delegierten nehmen auf der einen Seite des Saals Platz, die Mitglieder des Pflegerats auf der anderen. Anschliessend informiert sie über den Dachverband **alliance care** sowie den Ablauf der Versammlung.

2 Wahl der Stimmenzähler: innen

Eva Fankhauser wird als Chefstimmenzählerin bestätigt. Als Stimmenzählerinnen werden Silvie Loretan, Ruth Blatter und Daniela Aeschbacher einstimmig gewählt.

Es sind 36 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

Beschluss: Alle vorgeschlagenen Stimmzähler:innen werden bestätigt.

3 Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde fristgerecht versendet.

Beschluss: Die Traktandenliste wird genehmigt.

4 Rechenschaftsbericht des Übergangsvorstands

Sophie Ley informiert über die Tätigkeit des Übergangsvorstands im Berichtsjahr. Sie berichtet insbesondere über die Arbeit des Übergangsvorstands in den Bereichen Organisationsentwicklung, visuelle Identität, Integration der Kollektivmitglieder, Finanzen und strukturelle Reorganisation. Zudem informiert sie über personelle Veränderungen im Vorstand.

Der Rechenschaftsbericht wird zur Kenntnis genommen.

5 Entlastung an den bisherigen Vorstand

Die Entlastung bezieht sich ausschliesslich auf den betrieblichen Aufbau und die damit verbundenen Tätigkeit des Übergangsvorstands.

Beschluss: Der Übergangsvorstand wird für seine betrieblichen Tätigkeit entlastet

6 Entscheidung Mitgliederbeiträge 2027, Genehmigung

Antrag Mitgliederbeiträge 2027

Yvonne Ribi erläutert die verschiedenen Mitgliedschaftsarten und begründet den Antrag des Übergangsvorstands, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2027 unverändert zu belassen.

- Einzelmitglieder: CHF 36.00
- Gliedverbände: pro Einzelmitglied mindestens: CHF 36.00*
- Kollektivmitglieder: CHF 1'200 pro Sitz im Pflegerat

** Weitere Mitgliederbeiträge gemäss Leistungsvereinbarung Der Mitgliederbeitrag fällt pro Mitglied nur einmal an (z.B. Doppelmitgliedschaften)*

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge 2027 werden einstimmig genehmigt.

7 Finanzielle Planung 2027, Genehmigung

Antrag Finanzielle Planung 2027

Yvonne Ribi informiert über die finanzielle Ausgangslage von alliance care. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation wird auf eine Mehrjahresplanung verzichtet. Sie erläutert die wesentlichen Ursachen der Budgetabweichungen im Jahr 2026 sowie die bereits eingeleiteten Sparmassnahmen und organisatorischen Anpassungen. Gleichzeitig stellt sie die geplanten Massnahmen zur Stabilisierung der Finanzen und zur Steigerung der Mitgliederzahlen vor.

In der Diskussion werden insbesondere die Sparmassnahmen, die Mitgliedergewinnung, die Leistungsvereinbarungen, die Liquidität, die Kontrollmechanismen sowie die Verantwortung für die entstandene finanzielle Situation thematisiert.

Da alliance care erst seit dem 1. Januar 2026 operativ tätig ist, können derzeit noch keine verlässlichen und seriösen Finanzzahlen präsentiert werden. Die Delegiertenversammlung beauftragt den Pflegerat, für das Jahr 2027 ein ausgeglichenes Budget zu erarbeiten.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung beauftragt den Pflegerat, für das Jahr 2027 ein ausgeglichenes Budget zu erarbeiten.

8 Aufnahme Gliedverbände

Antrag Aufnahme neuer Gliedverbände

- ASIST - Schweizer Verband für Pflegefachfrauen/männer für Gesundheit am Arbeitsplatz
- curacasa - Fachverband der freiberuflichen Pflegefachpersonen
- PSIM - Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner spezialisiert in integrativer Medizin
- LangzeitSchweiz - Fachverband für alle Berufsleute, die im Bereich der Langzeitpflege und -betreuung arbeiten
- SBK - Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
- SNS - Swiss Nursing Students
- Swiss hca - Verband der Schweizer Health Care Assistants

Beschluss: Die aufgeführten Gliedverbände werden einstimmig aufgenommen.

9 Aufnahme Kollektivmitglieder

Antrag Aufnahme neuer Kollektivmitglieder

- BSS – Berufsverband der Schweizerischen Still- und Laktationsberaterinnen
- IG Nephrologische Krankenpflege
- IGRP – Interessengemeinschaft für Rehabilitationspflege
- Notfallpflege Schweiz
- SGI – Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin
- SIDB – Schweizerische Interessengemeinschaft für Diabetesfachberatung
- SIGA – FISA - Schweizerische Interessengemeinschaft für Anästhesiepflege
- SIPI – Infektionsprävention Romandie
- SVPOL – Schweizerische Vereinigung des Pflegepersonals für Operations-Lagerungen
- SVS-ASS – Schweizerische Vereinigung der StomatherapeutInnen
- Swiss ANP Advances Nursing Practice
- VfP – Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft

Beschluss: Die aufgeführten Kollektivmitglieder werden vorbehaltlich der Unterzeichnung der erforderlichen Verträge sowie der Zustimmung der zuständigen Vorstände der betreffenden Verbände bis spätestens Ende des Jahres einstimmig aufgenommen.

10 Antrag auf Statutenanpassung

Antrag Statutenrevision

Der Übergangsvorstand von alliance care beantragt der Delegiertenversammlung, die revidierte Version der Statuten von alliance care zu genehmigen.

Die Statutenrevision dient der Klärung und Präzisierung der bestehenden Bestimmungen. Dabei werden die Übergangsbestimmungen aufgehoben, die Statuten neu strukturiert sowie an die Anforderungen des Handelsregisters und an die geltenden rechtlichen Vorgaben angepasst. Zudem werden sprachliche Präzisierungen vorgenommen.

In der Diskussion werden Fragen zu den Änderungen gegenüber den bisherigen Übergangstatuten, zur Vertretung der Mitglieder durch alliance care sowie zu den Verantwortlichkeiten und der Haftung des Pflegerats beantwortet.

Beschluss: Die revidierten Statuten von alliance care werden mit dem erforderlichen Dreiviertelmehr genehmigt.

11 Verabschiedung Organisationsreglement Pflegerat

Antrag Organisationsreglement Pflegerat

Es wird ein Antrag aus dem Tessin von Alex Gianella und Raffaella Bagni behandelt, der verschiedene Anpassungen an Artikel 11 des Organisationsreglements des Pflegerats vorsieht. Beantragt werden die Streichung von Ziffer 1, die Ersetzung der Formulierung «die beiden Amtssprachen» in den Ziffern 2 bis 5 durch «in deutscher und französischer Sprache» sowie die Aufnahme einer neuen Ziffer 6 mit folgendem Wortlaut: «Die italienische Sprache soll, soweit möglich, berücksichtigt werden.» Der Übergangsvorstand unterstützt den Antrag.

Von einer Delegierten aus der Romandie wird während der Delegiertenversammlung beantragt, in der französischen Version bei Artikel 12 Absatz 3 die Formulierung «soixante-quinze» durch «septante-cinq» zu ersetzen.

Beschluss: Das Organisationsreglement Pflegerat wird mit den Anpassungen aus dem Tessin und der Romandie einstimmig angenommen.

12 Verabschiedung Organisationsreglement Delegiertenversammlung (DV)

Antrag Organisationsreglement Delegiertenversammlung

Der Übergangsvorstand von alliance care beantragt der Delegiertenversammlung, das Organisationsreglement der Delegiertenversammlung (DV) zu genehmigen.

Beschluss: Das Organisationsreglement der Delegiertenversammlung wird einstimmig genehmigt.

13 Verabschiedung Organisationsreglement Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Antrag Organisationsreglement Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Alex Gianella (Tessin) bedankt sich für die Annahme der zuvor behandelten Punkte seines Antrags und stellt folgender Antrag, der verschiedene Anpassungen an Artikel 12 des Organisationsreglements der Geschäftsprüfungskommission vorsieht. Beantragt werden die Streichung von Ziffer 1, die Ersetzung der Formulierung «die beiden Amtssprachen» in den Ziffern 2 bis 5 durch «in deutscher und französischer Sprache» sowie die Aufnahme einer neuen Ziffer 6 mit folgendem Wortlaut: «Die italienische Sprache soll, soweit möglich, berücksichtigt werden.» Der Übergangsvorstand unterstützt den Antrag.

In der Diskussion wird angeregt, das Reglement der Delegiertenversammlung ebenfalls um die italienische Sprache zu ergänzen. Der Übergangsvorstand hält fest, dass dies aufgrund des damit verbundenen finanziellen Mehraufwands nicht vorgesehen ist und bereits im Traktandum 12 hätte behandelt werden sollen.

Zudem werden Fragen zur Auslegung von Artikel 9 sowie zur Rolle und den Kompetenzen der GPK diskutiert. Yvonne Ribl erläutert, dass die GPK als unabhängiges Fachaufsichtsorgan im Auftrag der Delegiertenversammlung handelt und gegenüber dem Pflegerat keine Weisungsbefugnis besitzt.

Im Rahmen der Diskussion wird die Formulierung «erhebliche Risiken» in Artikel 9 Absatz 4 thematisiert. Auf Antrag einer Delegierten wird zudem beantragt, die Informationsschwelle für nicht budgetierte Verpflichtungen von CHF 100'000 auf CHF 50'000 zu senken.

Anschliessend werden die beantragten Änderungen einzeln zur Abstimmung gebracht.

Beschluss: Die beantragten Änderungen werden einzeln angenommen:

- Artikel 9 Absatz 4: Die Betragsgrenze für die vorgängige Information der GPK über nicht budgetierte Verpflichtungen wird von CHF 100'000 auf CHF 50'000 reduziert.
- Artikel 12: Ziffer 1 wird gestrichen. In den Ziffern 2 bis 5 wird die Formulierung «die beiden Amtssprachen» gestrichen. Zudem wird eine neue Ziffer 6 mit folgendem Wortlaut eingefügt: «Die italienische Sprache wird, soweit möglich, berücksichtigt.»

14 Wahl Revisionsstelle Beilage

Antrag Wahl Revisionsstelle

Gemäss den Statuten Art. 9 wird die Revisionsstelle jährlich durch die Delegiertenversammlung bestimmt.

Die Solidis Treuhand hat im Jahr 2026 bereits die Revision für den SBK – Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner durchgeführt. Aufgrund der dabei gemachten sehr guten Erfahrungen sowie der ausgewiesenen Kompetenz beantragt der Übergangsvorstand, Solidis Treuhand als Revisionsstelle von alliance care zu wählen.

Beschluss: Die Solidis Treuhand AG wird als Revisionsstelle von alliance care einstimmig gewählt.

15 Wahl Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Antrag Wahl GPK

Sophie Ley weist auf die Bedeutung der Geschäftsprüfungskommission als unabhängiges Aufsichtsorgan hin. Sie betont, dass die Kommission ihre Tätigkeit zeitnah aufnehmen und die Aufsicht über die künftigen Aktivitäten von alliance care wahrnehmen soll.

Simone Bertogg spricht im Namen der Kandidierenden. Sie nimmt Bezug auf die aktuelle finanzielle Situation von alliance care, bekräftigt die Bereitschaft der Kandidierenden, Verantwortung zu übernehmen, und unterstreicht die Bedeutung eines starken Dachverbands für die Pflege.

Gemäss Art. 8 der Statuten verfügt alliance care über eine Geschäftsprüfungskommission (GPK). Der Übergangsvorstand beantragt die Wahl von Vertreterinnen und Vertretern der Gliedverbände SBK, curacasa und LangzeitSchweiz.

Zusätzlich beantragt der Übergangsvorstand die Wahl von Kirsten Pankratz (Vertreterin Notfallpflege Schweiz) sowie Roland Vonmoos (Vertreter SIGA). Beide sind Vertreter von Kollektivmitgliedern. Diese Ausnahme wird beantragt, da beide bereits im Übergangsvorstand mitgearbeitet haben und ihr spezifisches Know-how für die GPK als sehr wertvoll erachtet wird.

Gewählt werden:

- Barbara Dätwyler Weber (SBK)
- Roland Vonmoos (SIGA)
- Kirsten Pankratz (Notfallpflege Schweiz)
- Simone Bertogg (LangzeitSchweiz)
- Konrad Irrgang (curacasa)

Beschluss: Die Wahl wird einstimmig genehmigt.

16 Wahl Präsidium und Vizepräsidium

Antrag Wahl Präsidium und Vizepräsidium

Sophie Ley erläutert, dass das Präsidium und das Vizepräsidium aus den Mitgliedern des Pflegerats gewählt werden. Für die laufende Amtsperiode wird neben der Präsidentin lediglich ein Vizepräsidium besetzt. Es gilt das einfache Mehr.

Sophie Ley stellt sich für eine Wiederwahl als Präsidentin zur Verfügung. Sie betont die Bedeutung eines stabilen Präsidiums für die Weiterentwicklung von alliance care, insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Situation des Verbands sowie die Umsetzung der Pflegeinitiative. Zudem verweist sie auf ihre Erfahrung aus der Gründungs- und Aufbauphase des Dachverbands und ihre Vertrautheit mit dessen Strukturen und Herausforderungen.

Beschluss: Sophie Ley wird als Präsidentin von alliance care gewählt.

Mirjam Fässler stellt sich als Kandidatin für das Vizepräsidium vor. Sie betont, dass sie als Vertreterin der jüngeren Generation eine neue Perspektive in alliance care einbringen möchte. Aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung in der Langzeitpflege sowie ihrer Führungs- und Organisationserfahrung, unter anderem aus der Armee, möchte sie zur Weiterentwicklung und Stärkung des Dachverbands beitragen. Ihr Ziel ist es, alliance care als starke und einflussreiche Stimme für die Pflege und ihre Mitgliedsverbände mitzugestalten.

Beschluss: Mirjam Fässler wird einstimmig als Vizepräsidentin von alliance care gewählt.

17 Information Umsetzung Pflegeinitiative

Yvonne Ribi informiert über den aktuellen Stand der Umsetzung der Pflegeinitiative (Paket 2). Sie berichtet über die Übergabe des Appells an das Parlament sowie den Stand der Beratungen zur Umsetzung der Pflegeinitiative auf Bundesebene. Trotz verschiedener Kürzungen im Entwurf des Bundesgesetzes setzt sich alliance care weiterhin für Verbesserungen bei der Umsetzung der Pflegeinitiative ein.

Sie informiert zudem über die Ergebnisse der Sondersession im April und hebt die erzielten Fortschritte hervor. Weiter erläutert sie die laufenden politischen Arbeiten im Hinblick auf die Beratungen im Ständerat.

Im Rahmen der Diskussion werden Fragen zur Übergangsfinanzierung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflegeinitiative und EFAS beantwortet. Yvonne Ribi erläutert die geplante Erarbeitung einer Übergangsfinanzierung sowie die laufenden Gespräche mit den Kantonen und weiteren politischen Akteuren.

Die Informationen zur Umsetzung der Pflegeinitiative werden zur Kenntnis genommen.

18 Verabschiedung Vorstand und Übergabe an Pflegerat

Der Übergangsvorstand wird verabschiedet. Anschliessend erfolgt die symbolische Übergabe der Verantwortung an den neu gewählten Pflegerat mit der Übergabe eines physischen Ruders.

19 Varia

Im Rahmen von «Varia» werden Fragen zum geplanten Aufbau der Gönnervereinigung von alliance care sowie zur Bezeichnung «Advocats» beantwortet. Es wird erläutert, dass sich das Konzept derzeit in Ausarbeitung befindet und die Bezeichnung als Arbeitstitel zu verstehen ist.

Sophie Ley dankt dem Übergangsvorstand für dessen engagierte und professionelle Arbeit während der Aufbauphase von alliance care. Sie hebt insbesondere die Transparenz und den Einsatz des Gremiums hervor. Ihr Dank gilt zudem den Dolmetschenden, den Mitarbeitenden, dem Präsidium sowie der Direktorin Yvonne Ribi für ihr grosses Engagement.

Die nächste DV von alliance care findet am Donnerstag, 24. Juni 2027, statt.

Schluss der Delegiertenversammlung: 12:30 Uhr.

Protokoll: Cindy Pürro